Ausland.

Ueber die Feier, welche mit der Ueberreichung des Ehrenbürgerbriefes von Edinburgh an Parnell verbunden war, erhalten wir folgenden Bericht:

‡ London, 22. Juli.

In der Rathskammer von Edinburgh wurde am Sonnabend Herrn Parnell der Freibrief als Ehrenbürger der schottischen Hauptstadt in einem reichverzierten silbernen Kästchen in Gegenwart von über 200 Herren und Damen überreicht. Vor dem Rathhause hatte sich eine ungeheure Volksmenge eingefunden, welche den Führer der irischen Partei theils mit begeisterten Hurrahs, theils mit Zischen begrüßte. In der Rathskammer wurde er von Baillie Balcot bewillkommnet, der anstelle des Lord-Provost oder Oberbürgermeisters, der mit einer Minderheit des Stadtrathes die Betheiligung an der Feier abgelehnt hatte, den Vorsitz führte. Nach Empfangnahme des Freibriefes hielt Parnell eine längere Ansprache, in deren Eingang er bemerkte, er schätze die Ehre, welche ihm die Vertreter der Bürger von Edinburgh durch eine entschiedene Mehrheit erwiesen, sehr hoch, umsomehr, da nur Gutes daraus entstehen werde. Dieser Tribut der Auszeichnung werde von dem irischen Volke entgegengenommen werden als ein neuer Beweis des Wunsches Schottlands, Irland alles das zuzugestehen, was es betreffs seiner Wohlfahrt mit Recht beanspruchen könne, daß es darin einen neuen Beweis des sehr baldigen Erfolges und des Triumphes legitimer irischer Freiheit erblicken werde, welche Freiheit es in den Stand setzen werde, seine neue Wohlfahrt zu fördern, während andererseits weit größeren und wichtigeren Interessen in England keine Gefahr daraus entstehen werde. Sodann verbreitete sich der Redner über seine Erfahrungen in der Parnell-Kommission und gab zu, daß die Richter unter dem Vorklaut des Gesetzes nicht anders gehandelt haben konnten. Hätte er aber gewußt, daß die Bücher der loyalen und patriotischen Liga von Irland nicht vorgelegt werden würden, würde er niemals einen Fuß innerhalb der Thüren des Gerichtshofes gesetzt haben. Die gegenwärtige Regierung hätte die Verschwörung, welche die gefälschten Briefe erlangte und bezahlte, in ihren Mantel gehüllt, aber eine andere Regierung würde nicht dieselben Beweggründe für die Verheimlichung der Wahrheit haben. Nur durch einen Zufall habe die irische Partei den Fälscher der von der „Times" veröffentlichten Briefe entdeckt. Ohne diesen Zufall hätte die irische Partei sich nicht rechtfertigen können, da Richter Hannen erklärte, daß es nicht seine Pflicht sei, auf den Ursprung der Briefe einzugehen. Schließlich drückte Parnell die Ueberzeugung aus, daß die von dem „größten Manne der englischen Rasse" und der großen liberalen Partei unterstützte irische Sache weit rascher als man glaube, triumphiren werde.

Der Feier im Rathhause schloß sich eine **große liberale Kundgebung in der Korubörse** an, welcher über 4000 Personen beiwohnten. Der Earl von Aberdeen führte den Vorsitz und unter den Anwesenden auf der „Platform" befanden sich viele Parlamentsmitglieder, darunter Childers, Shaw-Lefevre und Herbert Gladstone. Der Vorsitzende verlas ein Schreiben Gladstone's, worin es u. a. heißt: „In der großen Controverse, welche jetzt im Gange ist, betrachte ich Mr. Parnell mit seinen Freunden im besten Sinne als eine konservative und wiederherstellende Kraft von großem Werthe und großer Wichtigkeit mit Bezug auf den Frieden und die Glückseligkeit Irlands, sowie für die Einigkeit Englands, die Integrität des Ver. Königreiches und die Dauer und Größe des Reiches." Hierauf ergriff Parnell im Anschlusse an eine Resolution, welche ihn dazu beglückwünschte, daß er angesichts einer an Bitterkeit und Hartnäckigkeit beispiellosen Opposition jetzt die nahe Aussicht auf einen triumphirenden Erfolg der von ihm mit Würde und Weisheit geführten großen nationalen Bewegung habe, das Wort zu einer längeren Rede, in welcher er zum Schluß die Ueberzeugung aussprach, daß die liberale Partei nicht eher rasten würde, bis sie Homerule für Irland durchgesetzt habe. Homerule stützte sich auf ein Prinzip, welches in Bezug auf die britischen Kolonien niemals ermangelt hätte, Einigkeit zu fördern und Konsolidirung zu sichern. **Das irische Volk wäre bereit, allen Schutzwehren und Einschränkungen zuzustimmen, welche sich zum Schutz der protestantischen Minderheit in Irland oder zum Schutz der britischen Interessen als nöthig und zweckmäßig erweisen dürften.**

Ueber die Lage in Sudan hat das „Bureau Reuter" nachstehendes Telegramm erhalten:

21. Juli. Den neuesten Telegrammen aus Assuan zufolge bleibt die Lage der Streitmacht des Emirs Wad-el-Njumi unverändert. Gestern wurden einige Derwische überrumpelt und abgeschnitten. Das 2. egyptische Bataillon besetzte Toski, wo einige Derwische gefangen genommen wurden. Das erste Bataillon begiebt sich nach Wellana. General de Montmorency wird wahrscheinlich mit den unter seinem Befehl gestellten Truppen nach Aulbeh jenseits Koroska vorstoßen, um dem Vorrücken der Derwische an diesem Punkte Einhalt zu thun. 40 Flüchtlinge aus Wad-el-Njumi's Lager kamen gestern in Wellana an. Die Stellung der Derwisch-Streitmacht bleibt unverändert. Eine 300 Mann starke feindliche Abtheilung wurde gestern abend von dem auf dem Nil unweit Wellana patrouillirenden Kanonenboote zurückgeschlagen. Ueber 300 Flüchtlinge, Gefangene und Deserteure kamen heute in Assuan an. 600 Mann des wallisischen Regiments, 100 Mann berittener Infanterie und eine Abtheilung britischer Artillerie gingen heute nach Assuan ab.

Von einer Gefangennahme Wad-el-Njumi's, die von mehreren Blättern gemeldet worden war, ist hier nicht die Rede. Die betreffende Nachricht scheint also keine Bestätigung zu finden.

Halle, den 23. Juli.

Stadtverordneten-Sitzung vom 22. Juli.

Anwesend sind 29 Stadtverordnete; Vorsitzender Hr. Regierungs-Rath Gneist; am Magistratstische befinden sich die Herren Bürgermeister Schneider, Stadträthe Jochmus, Dryander, Polizeirath v. Holly, Keferstein, Stadtbaurath Lohausen, Stadtschulrath Dr Krahe.

Der Vorsitzende, Hr. Gneist, theilt den Empfang eines Schreibens von Hrn. Stadtverordneten Welsch mit, welcher aufgrund der von ihm behaupteten Thatsache, daß die Versammlung in der vorigen Sitzung bei der Durchberathung der letzten Gegenstände der T.-O. nicht mehr beschlußfähig gewesen sei, beantragt, daß die betr. Verhandlungen noch einmal vorgenommen werden. Der Hr. Vorsitzende bemerkt dazu, daß ein Einspruch gegen die Beschlußfähigkeit der Versammlung in der Sitzung selbst zu geschehen habe, daß ein solcher aber nachträglich keine Beachtung finden könne.

Hierauf wird festgestellt, daß die Versammlung nach der heutigen Sitzung in die übliche Ferienpause eintritt. Die von Hrn. Friedrich ausgesprochene Befürchtung, daß die Versammlung wieder wie im vorigen Jahre durch außerordentliche Sitzungen mit wichtigen Vorlagen überrumpelt werden könne, weist der Hr. Vorsitzende mit der Bemerkung zurück, daß er für etwa nothwendige außerordentliche Sitzungen die Aufnahme wichtiger Verhandlungsgegenstände verweiden werde.

Die Versammlung tritt dann in die T.-O. ein, aus welcher sogleich die weniger dringlichen Rechnungsentlastungen zurückgestellt werden.

1. Unter Bezugnahme auf den Stadtverordneten-Beschluß vom 13. Mai, durch welchen die Entlastung der Armenkassen-Rechnungen für 1882 bis 1885 beanstandet wurde, hat der Magistrat über die damals gezogene Erinnerung betr. die Entnahme von Wäsche- und Bekleidungsgegenständen für die Siechenstation die nöthigen Aufklärungen gegeben und die Entlastung wird, nach dem Berichte des Hrn. Demuth, ausgesprochen.

2. Für den Schulbau in der Lessingstraße liegt der Bauplan und Kostenanschlag in Höhe von 85,000 M. vor. Die Schule soll einfach gebaut werden, 12 Klassen mit einfacher Luftheizung erhalten. Hr. Dönitz empfiehlt namens der Baukommission die Genehmigung des Baues, und die Versammlung beschließt demgemäß.

3. Der Besitzer des Hauses Geiststraße 49, Bäckermeister Hünichen, hat bei seinem Neubau i. J. 1883 die Fluchtlinie um 4 qm überschritten und sich in den Verhandlungen über die der Stadt zu gewährende Entschädigung bereit erklärt, 30 M. für das qm zur Erwerbung des von ihm irrthümlich bebauten Landes ohne Anrechnung von Verzugszinsen zu zahlen, wobei er sich darauf beruhen, daß ihn keine Schuld treffe, da ihm die polizeiliche Erlaubniß zum Bau in dieser Weise ertheilt sei.

Der Magistrat hat aber aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen (Allg. L.-R. § 340–42) sich für berechtigt gehalten, 100 M. für das qm zu fordern, danach aber mit Rücksicht darauf, daß ein böswilliges Vorgehen nicht anzunehmen sei, diese Forderung auf 50 M. für das qm und Anrechnung von 5 Proz. Verzugszinsen seit 1. April 1883 ermäßigt. Er beantragt, daß die Versammlung diese Forderung genehmige, für den Fall aber, daß dieselbe nicht erfüllt werde, er ermächtigt werde, das Zwangsenteignungsverfahren gegen den Besitzer einzuleiten.

Die Baukommission, aus welcher Hr. Baumeister Schulze berichtet, ist darüber einig gewesen, daß eine Entschädigung an die Stadt zu zahlen sei, die Höhe derselben könne aber nicht nach den jetzigen Werthschätzungen bemessen werden. Demgemäß schlägt sie der Versammlung vor, daß der Magistrat ersucht werde, vor Anstellung der Klage eine Einigung aufgrund der Forderung von 40 M. für das qm ohne Anrechnung von Verzugszinsen zu versuchen, andernfalls aber die Klage einzureichen.

Nach einigen Aeußerungen der Herren Loest, welcher meint, daß der Ausdruck der Vorlage „vollste Vertheidigung des Rechtes der Stadt" nicht auf die Wiederbeseitigung des bebauten Straßenlandes ausgedehnt werden dürfe, und San.-R. Dr Hüllmann, welcher die Vorlage des Magistrates empfiehlt, wenn einmal die Verpflichtung der Entschädigung anerkannt werde, wird die Vorlage des Magistrates angenommen.

4. Hr. Schmidt begründet die von ihm eingebrachte Anfrage wegen Besprengung der Promenaden und des Moritzzwingers. Im vorigen Sommer habe die Versammlung 450 M. für Beschaffung von Schläuchen zur Besprengung der genannten öffentlichen Anlagen bewilligt, und es sei überhaupt noch nichts in der Angelegenheit geschehen.

Hr. Bürgermeister Schneider beantwortet die Anfrage dahin, daß die im vorigen Jahre rechtzeitig gemachte Bestellung zur Neubeschaffung von Sprengwagen von dem Lieferanten nicht rechtzeitig erledigt worden. Die Besprengung der Promenadenwege habe nicht geschehen können, weil die Hydranten des Moritzzwingers an der dortigen Häuserreihe den Anlagen zu fern lägen.

Hr. San.-R. Dr Hüllmann macht Mittheilung aus der Kommission für Straßenbesprengung in derselben Richtung. Die bald eingetretene nasse Witterung des vorigen Sommers hatte eine weitere Thätigkeit in der Angelegenheit überflüssig gemacht. In den diesjährigen Etat sei leider eine Summe für den Zweck nicht aufgenommen. Die Lage der Hydranten im Moritzzwinger mache die Besprengung durch Schläuche unmöglich, weil dadurch der Straßenverkehr gestört würde; die Benutzung der Sprengwagen lasse eine Beschädigung des Mosaikpflasters der Promenadenwege befürchten.

Hr. Friedrich hebt nochmals die Nothwendigkeit hervor, daß für Besprengung der Promenadenwege etwas gethan werden müsse und möchte dieses Bedürfniß auch auf die Wege auf der Ziegelwiese und der dortigen Umgebung ausgedehnt wissen, wo der Verkehr besonders seit Eröffnung der Peißnitz ein außerordentlich reger sei, aber vom Staube ganz erheblich belästigt werde. Er stellt den Antrag, daß der Magistrat ersucht werde, zur Vermehrung der Straßenbesprengung der Versammlung schleunigst eine Vorlage zu machen.

Hr. Polizeirath v. Holly erkennt das Bedürfniß einer umfassenderen Straßenbesprengung an; von der bez. Kommission sei eine solche bereits in Aussicht genommen. Die Zahl der Sprengwagen soll verdoppelt und dadurch ermöglicht werden, daß nahezu sämmtliche Straßen der Stadt (mit Ausnahme der engsten Straßen) gleichmäßig und in reicherem Maße als bisher besprengt werden. Die Vorlage hierzu werde der Versammlung gleich nach den Ferien zugehen, sodaß die Bestellungen für die Neubeschaffungen schon im Oktober gemacht werden können.

Die Herren Antragsteller erklären sich durch diese Mittheilungen befriedigt, und der Gegenstand wird verlassen.

5. Die Polizeiverwaltung hält für wünschenswerth, daß der gesammte Marktverkehr nach der „Halle" verlegt werde. Es soll deshalb der Platz westlich der Marienkirche, welcher noch ungepflastert ist, und wohin die Fleischerstände verlegt werden sollen, nach dem Vorschlage der Marktkommission in undurchlässiger Weise befestigt und deshalb mit einem Cementbeton, veranschlagt auf 4000 M., versehen werden.

Die Baukommission (Hr. Dönitz) empfiehlt, die Bewilligung hierzu auszusprechen.

Der unmittelbar an der Kirche höher gelegene Platz soll, um für Marktzwecke verwendet werden zu können, ebenfalls befestigt und zwar gepflastert werden, zunächst nur mit Kopfsteinen, da bei den in nächster Zeit auszuführenden Reparaturbauten an dem Giebel der Kirche und den Hausmannsthürmen die Beschädigung eines besseren Pflasters zu befürchten sei. Die Baukommission hat aber gemeint, daß die mit 2750 M. veranschlagte einfachere Kopfsteinpflasterung erspart werden könne und es hinreiche, wenn der Platz zunächst nur beliefert werde, was mit einem Kostenaufwande von 100 M. geschehen könne.

Diese Anträge der Baukommission werden auch von Hrn. Bethcke namens der Baukommission empfohlen und von der Versammlung angenommen.

6. 7. Die Grundstücke Harzgasse 5 und 6 sind neu bebaut und es entfällt von denselben nach der für die Harzgasse festgestellten Fluchtlinie zu dieser Straße ein Landstreifen von 23 qm Flächeninhalt. Die von dem Besitzer dieser Grundstücke geforderte Entschädigung von 80 M. für das qm erscheint dem Magistrat zu hoch, und er beantragt, da eine Einigung mit dem Besitzer nicht hat erreicht werden können, daß er ermächtigt werde, das Zwangsenteignungsverfahren zu beantragen. (Hr. Heiser.)

Derselbe Fall liegt vor bezügl. des Besitzers des Grundstücks Geiststraße 54, von welchem bei dem Neubau desselben 14 qm zur Straße entfallen sind, wofür je 250 M. beansprucht worden. (Hr. Heiser.)

In beiden Fällen erklärt sich die Versammlung mit dem Antrage auf Einleitung des Zwangsenteignungsverfahrens einverstanden.

8. Der Kaufmann Weddy hat beim Neubau seines Hauses Leipzigerstraße 23 13½ qm Land zur Straße abgetreten und am 12. Mai v. J. die Forderung von 120 M. für das qm gestellt, womit der Magistrat sich einverstanden erklärt hat, und nach der Empfehlung durch die Baukommission hat die Versammlung am 4. Juli v. J. das getroffene Abkommen gebilligt. Inzwischen ist Hr. W. jedoch vorstellig geworden, ihn von seinem Angebote zu entbinden, welches er übereilt gegeben habe, und er fordert für das qm 300 M., da er selbst das Grundstück mit 330 M. das qm bezahlt habe. Der Magistrat hat diese Bitte abgeschlagen, und Hr. W. hat sich deshalb an die Versammlung gewendet, der die Petitionskommission, aus welcher Hr. Baumeister Schulze berichtet, nach Prüfung der Verhältnisse den Uebergang zur T.-O. vorschlägt.

Die Kommission ist zu diesem Beschlusse gelangt, nachdem das rechtsverständige Mitglied derselben sein Urtheil dahin abgegeben hatte, daß eine Verechtigung für eine solche Forderung nicht anzunehmen sei, während einige Herren in der Kommission, wie auch der Berichterstatter, der Meinung gewesen sind, daß Abkommen, von dem nur der Magistrat zunächst etwas wußte, als die Bitte um Entbindung von dem Angebote ausgesprochen wurde, noch nicht als ein fertiger Vertrag erachtet werden könne.

Hr. Herzfeld empfiehlt den Vorschlag der Kommission und warnt vor einem Präzedenzkommen, auf welches eine Stadtbehörde sich niemals einlassen könne.

Der Antrag der Kommission auf Uebergang zur T.-O. wird hierauf angenommen.

9. Vom Grundstück Schulberg Nr. 1 ist infolge Neubaues fluchtlinienmäßig zur Schulgasse ein Landstreifen von 14 qm abzutreten. Der Eigenthümer des Grundstücks beansprucht 100 M. für das qm Entschädigung. Da diese Forderung als eine zu hohe bezeichnet werden muß, wird die Versammlung ersucht, sich mit der vom Magistrat beschlossenen Einleitung des Zwangsenteignungsverfahren einverstanden zu erklären. Berichterstatter Hr. Heiser.

Die Versammlung erklärt sich mit dem Antrage einverstanden.

10. Die Vorlage betreffs des Abbruchs des Rathskellergebäudes, für welchen dem Bauunternehmer Kirschke gegen eine Entschädigung von 1600 M. der Zuschlag ertheilt werden sollte, ist vom Magistrate zurückgezogen worden.

11. Der Magistrat ersucht die Versammlung, sich damit einverstanden zu erklären, daß

1. auf den Antrag des Vereins für Volkswohl hierselbst vom 22. Mai d. J. die gesammte Wiesenfläche des zum Gute Gimritz gehörigen sog. Sandangers von ungefähr 28 Morgen auf jederzeitigen Widerruf als öffentlicher Spielplatz offen gelassen werde;

2. der Sandanger an der nördlichen Spitze in der Nähe des Wehrs, welche nicht mit Weiden bepflanzt ist, mit einem Drahtzaun gegen den Fluß eingefriedigt wird und die dadurch entstehenden Kosten im Betrage von 550 M. auf den Dispositionsfonds für beide städtische Behörden angewiesen werden;

3. dem Pächter des Gutes Gimritz, Gutsbesitzer Kohnert, die diesjährige Grasnutzung gegen Zahlung von 150 M. überlassen werde.

Obwohl der Verein für Volkswohl seinen Antrag nur auf Ueberlassung von 8 Morgen des Angers (den östlich vom Wege belegenen Theil) gerichtet hat, so hält es der Magistrat für wünschenswerth, daß die ganze Wiesenfläche von 28 Morgen als Spielplatz abgetreten werde, da der langgezogene, schmale, östlich gelegene Wiesentheil nicht ausreichen würde, wenn mehrere Schulen gleichzeitig daselbst spielen sollten, und weil durch die Freilassung des ganzen Sandangers die Stadt einen nennenswerthen Einnahme-Ausfall nicht erleide.

Eine öffentliche Ausschreibung der Verpachtung hat zu einem Resultat nicht geführt und demnächst war von dem Gutsbesitzer Kohnert für den westlichen Theil nur ein Gebot von 6 M. für den Morgen, für 20 Morgen 120 M., zu erlangen. Diesem Gebote entspricht es, wenn Hr. K. jetzt für die diesjährige Nutzung der ganzen Wiese, einschl. des geringwerthigen östlichen Theiles, 150 M. geboten hat.

Hinsichtlich der bei den Spielen zu übenden Aufsicht und Ordnung hat der Verein für Volkswohl in seiner am 12. Juli eingegangenen Eingabe näheres mitgetheilt. Wird aber seitens der Stadt ein rings von Wasser umflossener Platz zum Aufenthalt für eine große Anzahl Kinder angewiesen, so liegt derselben auch die Verpflichtung ob, für die Sicherheit der Kinder zu sorgen und diese nach Möglichkeit vor der Gefahr zu schützen, welche die Nähe des Wassers mit sich bringt. Der Spielplatz wird daher wenigstens auf derjenigen Strecke, welche nicht mit Weiden bepflanzt ist, mit einer Einfriedigung versehen werden müssen, deren Kosten 550 M. betragen werden. Da der Verein für Volkswohl schon durch die Beschaffung von Spiel- und Turngeräthen erhebliche Ausgaben haben wird, wird sich die Stadt der Uebernahme seiner Kosten nicht entziehen können.

Der Berichterstatter Hr. Arndt theilt noch mit, daß der Volkswohlverein beabsichtige, für die verschiedenen Schulen je besondere Spielzeiten unter Aufsicht von Lehrern einzurichten und zwar die Nachmittage Mittwoch und Sonnabend für die Bürger- und Volksschulen, die übrigen Tage für die höheren Schulen. Er empfiehlt aber, die Vorlage in der vorliegenden Form nicht zu genehmigen, zunächst bezüglich der Größe des Platzes.

Der Verein für Volkswohl habe nur um Ueberlassung des östlichen Theiles des Sandangers in Größe von 8 Morgen gebeten, und ein solcher Platz sei zu einem Versuche zur Einrichtung von Spielplätzen vollständig ausreichend. Der westliche Theil möge also zur Grasnutzung verbleiben und Hrn. Kohnert zum Preise von 6 M. für den Morgen und zwar auf Widerruf überlassen werden, sodaß die Erweiterung des Spielplatzes jederzeit geschehen könne.

Ferner hält die Kommission nicht für nothwendig, daß ein Drahtzaun angebracht werde.

Hr. Stadtrath Jochmus hält den ganzen Platz für sehr geeignet zu einem Spielplatze, und der Ertrag von 120 M. jährlich sei so gering, daß die Stadt leicht darauf verzichten könne. Dann halte der Magistrat aber die Einzäunung des Platzes für nothwendig, um die Kinder vor Unglück am Wasser zu behüten.

Hr. Görlitz spricht in demselben Sinne und weist darauf hin, wie zur Abhaltung von Turn- und anderen Festen der Platz sehr erwünscht sein werde.

Hr. Regierungsrath Gneist meint, daß man die Bewilligung zunächst auf den vom Volkswohlvereine geäußerten Umfang beschränken könne, um abzuwarten, wie sich die Sache auf dem 8 Morgen großen Platze gestalten werde. Auf den Ertrag für den westlichen Theil solle die Stadt nicht so leicht verzichten. Die Einzäunung des Platzes könne vorläufig auch unterbleiben.

Hr. Prof. Löning hält die Einzäunung des Platzes für die erste Bedingung, wenn die Stadt den Platz als Spielplatz hergebe, damit Unglücksfällen vorgebeugt werde. Es könne aber zunächst dem Verein für Volkswohl überlassen werden, wie er bei seiner Absicht, den Platz zu benutzen, für die nöthige Sicherheit sorgen wolle. Redner beantragt, daß unter dieser Bedingung der Platz übergeben werde.

Hr. Sachs bittet um Abtretung des Platzes, ohne dem Verein für Volkswohl die Kosten der Einzäunung zuzuweisen, die Mittel desselben reichten dafür nicht aus.

Nach weiteren Aeußerungen der Herren Rausch, Prof. Dittenberger, Dr Hüllmann und des Berichterstatters erklärt sich die Versammlung für Ueberlassung des östlichen 8 Morgen großen Theiles der Wiese an den Verein für Volkswohl mit der von Hrn. Löning beantragten Bedingung auf eigene Schaffung der Sicherheit, deshalb auch für Ablehnung der 550 M. für Herstellung eines Zaunes, weiter für die Ueberlassung der diesjährigen Grasnutzung an Hrn. Kohnert für 150 M., endlich giebt die Versammlung die Zustimmung zur Verpachtung des westlichen Wiesentheiles an denselben Pächter für 6 M. jährlich für den Morgen auf Widerruf.

12. Die Versammlung wird ersucht, zur Ausführung der zur Einrichtung eines 5. Polizei-Reviers in dem Hause

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890724038/fragment/page=0001

Klosterstraße 4 nothwendigen Baulichkeiten zu den im Kämmereihaushalt bereits bewilligten 1000 M. 1705 M. vorbehaltlich der Rechnungslegung bewilligen zu wollen.

Nach Räumung des bezl. Hauses hat unter Zuziehung eines Beamten des Stadtbauamts eine genaue Besichtigung der Räume durch den Polizei-Decernenten stattgefunden, wobei die durchaus nothwendigen Einrichtungs- ꝛc. Arbeiten festgestellt sind. Nach dem Anschlage belaufen sich die bezügl. Kosten einschl. eines Brennmaterialienschuppens auf 3160 M., ohne jenen Schuppen auf 2905 M., sodaß die Kosten um 2160 bezl. 1905 M. überschritten werden. Rechnet man hiervon $1/6$ der bereits zur Aufbesserung der städtischen Häuser in der Klosterstraße 1—6 bewilligten 1200 M., also 200 M. ab, so bleiben noch 1960 M. bezw. 1705 M. zur Ergänzung der veranschlagten Bau- bezw. Einrichtungskosten erforderlich.

Die beiden Berichterstatter Herren Hildebrandt u. Demuth empfehlen die Annahme des Antrages mit den von der Finanzkommission gestellten Zusätzen, daß die Arbeiten im Wege der Wettbewerbung ausgeschrieben und die in jenem Hause untergebrachten Oefen zur Aufbewahrung unter Aufsicht gestellt werden. Die Versammlung beschließt in dieser Weise.

13. Der Zimmermstr. Schatz hat beantragt, die Raffineriestraße auf der Strecke von der Merseburgerstraße bis zum Dönitz'schen Grundstück zu kanalisiren, wozu er die Kosten übernehmen will.

Der Kanal soll von der Stadt gebaut werden und nach Fertigstellung in Besitz der Stadt übergehen, welche Reinigung und Unterhaltung auf eigene Kosten übernimmt. Dem Antragsteller wird freier Kanalanschluß für sein Grundstück in der Raffineriestraße gewährt, auch werden ihm die auf den Kanal entfallenden Anschlußgebühren bis zur Höhe der Herstellungskosten erstattet, jedoch mit der Maßgabe, daß auf diese Kosten vorweg derjenige Betrag in Anrechnung zu bringen ist, welchen er für sein eigenes Grundstück an Anschlußgebühren reglementsmäßig zu zahlen gehabt hätte.

Etwaige Ersparnisse erhält Antragsteller zurück, etwaige Mehrkosten trägt er.

Versammlung wird ersucht, die entsprechenden Bedingungen sowie das bezügl. Projekt nebst Anschlag genehmigen zu wollen.

Die Baukommission empfiehlt durch Hrn. Dönitz die Genehmigung der Vorlage unter der Bedingung, daß zunächst ein Uebereinkommen mit dem Hrn. Ehrenberg getroffen werde, in dessen Privatkanal der neue Kanal einmünden solle und ferner, daß die Weite des Thonrohres nicht 25, sondern 30 cm betragen solle, wie dies neuerdings immer als das Mindestmaß für neue Kanäle angenommen ist, obgleich der vorher bezeichnete Privatkanal nur 25 cm weit ist.

Hr. Stadtbaurath Lohausen erklärt namens des Magistrats das Einverständniß desselben mit der größeren Weite des Thonrohrkanales. Betreffs des Ehrenberg'schen Privatkanals, welcher 1876 gebaut worden, liege ein Vertrag vor, nach welchem jener Kanal jederzeit in das Eigenthum der Stadt übernommen werden könne, wenn die letztere es wünsche, und von diesem Rechte werde Gebrauch gemacht werden.

Die Vorlage wird dann nach dem Vorschlage der Baukommission angenommen.

14. Zur Verwaltung des Hospitals soll ein nach § 59 der St.-O. zu bildender Vorstand gewählt und eine Festsetzung für die Geschäftsführung derselben aufgestellt werden. Das letztere liegt zur Genehmigung vor, wie es nach einem Entwurfe des Magistrats von der kürzlich zum Zwecke der Vorberathung gewählten Kommission vorberathen bezw. geändert worden ist. (Berichterstatter Hr. Schmidt und Hr. Professor Löning.)

Der Vorstand soll hiernach zusammengesetzt werden aus zwei Magistratsmitgliedern, die von dem Magistratsdirigenten ernannt, aus zwei Mitgliedern der Stadtverordneten-Versammlung und einem stimmfähigen Bürger, welche von der Versammlung gewählt werden. Die Amtszeit erstreckt sich bei den beiden ersten dieser Gewählten auf die Dauer ihrer Wahlperiode, bei dem letztgenannten auf 6 Jahre. Die 3 letztgenannten Herren treten auf je 4 Monate des Jahres als Hospitalpfleger ein, als welche sie mit allen Verhältnissen der Hospitalverwaltung genau unterrichtet und, die Aufsicht führend, in fortwährender Verbindung mit der Anstalt sein sollen, während auch die übrigen Mitglieder des Vorstands jederzeit Einsicht in die Verhältnisse der Anstalt zu nehmen berechtigt sind. Der Vorstand hält seine Sitzungen monatlich.

Die einzelnen Abschnitte des Reglements wurden einzeln berathen und von der Versammlung endlich genehmigt.

Hierauf erfolgte die Wahl der bezeichneten 3 Mitglieder des Vorstandes, wobei Stimmzettel angewendet wurden, weil mehr als drei Personen vorgeschlagen waren. Die Herren Demuth und Schmidt wurden als Stadtverordnete und Hr. Sachs als Mitglied aus der Bürgerschaft, also auf 6 Jahre gewählt.

Damit wurde die öffentliche Sitzung gegen 8 Uhr geschlossen.

*

In der geschlossenen Sitzung wurde die Einleitung des Zwangsenteignungsverfahrens wegen Abtretung eines Stückes zu Geiststraße 35 gehörigen Landes genehmigt, sofern der Besitzer mit den von den städtischen Behörden bewilligten Preissatze nicht zufrieden sein sollte.

Aus den Bädern.

* **Bad Salzbrunn.** Wer jetzt in der Hochsaison während der Kurstunden seine Blicke auf die Promenaden unseres Badeortes wendet, gewahrt ein buntes Wogen und Treiben, wie es nur die bevorzugtesten Najadenstätten des Westens sonst aufzuweisen haben. Die Zahl der trinkenden Gäste ist bis heute, 20. Juli, auf 2153 mit 2716 Personen gestiegen, sodaß gegen das Vorjahr ein Mehr von 228 mit 233 Personen vorhanden ist, und jeder ankommende Zug führt neue Gäste zu. Der Versandt des Oberbrunnens hat bis heute die stattliche Höhe von 418,722 Flaschen erreicht. Das strebsame Fortwirken der Badeverwaltung für die Entfaltung der sanitären Anlagen, der landschaftlichen Reize, der architektonischen Verhältnisse muß allgemeinen Anklang erwecken. Das neue Gurgelhaus, eine elegante mit allem Komfort und allen nach neuesten Erfahrungen modifizirten technischen Einrichtungen, bis auf die inneren Malereien, soll in kürzester Zeit fertig dem Bade-Publikum übergeben werden; der Bau eines Sanatoriums für Diabetiker wird bereits vorbereitet. In wie großartigem Umfange die Erweiterung der Parkanlagen nach der Wilhelmshöhe hin, wie neuerdings besonders nach dem Bahnhof hin geschieht, ersieht jeder, der zwischen heute und den letzten Vorjahren einen kritischen Vergleich anstellt. Drei neue Logirhäuser in Form von eleganten Villen sind eben fertig geworden, eine Anzahl neuer Logirhäuser ist geplant.

* **Kiedrich,** 21. Juli. Eine reizendere Idylle läßt sich kaum denken, als das Thal, in welchem eine der stärksten Lithion-Mineralquellen des Kontinents, der Kiedricher Sprudel, entspringt, welcher durch erst in neuerer Zeit beendete jahrelange mächtige Bohrungen dem Dienste der leidenden Menschheit nutzbar gemacht worden und durch seine wunderbaren Heilerfolge in der medizinischen Welt gerechtes Aufsehen erregt. Infolge davon ist der Ruf des Kiedricher Sprudels bereits in alle Weltgegenden gedrungen. Die Quellen liegen nach der den Hintergrund des Thales abschließenden Taunuskette, und zwar der kleine Sprudel, etwa 280 l Wasser in der Minute gebend, auf der östlichen Seite des Thales, der große Sprudel, welcher über 500 l Wasser in der Minute liefert, auf der westlichen Seite, dicht am Walde. Der Erbohrer der Quellen hat einen Vertrag mit der Gemeinde abgeschlossen, daß der 3300 Morgen große Gemeindewald zu Kuranlagen benutzt werden kann. Da die Pläne zur Erbauung des Kur- und Badehauses bereits fertig und genehmigt sind, ebenso eine Anzahl Villenbauten projektirt ist, so dürfte bereits im n. J. der Kiedricher Sprudel vielen Leidenden Heilung und Genesung bringen, wie er bereits in d. J. vielen Kranken Heilung gebracht, welche den Sprudel zuhause getrunken. Das Wasser zeichnet sich durch seinen hohen Lithiumgehalt aus, welches den Lithiumgehalt anderer Quellen bedeutend übersteigt, und ist von ärztlichen Autoritäten besonders empfohlen bei: katarrhalischen Erkrankungen der Luftwege, Rachitis und Skrophulose, Katarrhen und Entzündungen des Urogenital-Apparates, bei Harngries, Harnsäure, Verdauungsschwäche, Hämorrhoiden und Fettleibigkeit, Stauungen im Blutkreislauf, Anschoppungen der Leber und Gallensteinbildung. Außerdem wirkt es blutreinigend und belebend.

Vereine und Versammlungen.

** In Stuttgart wird in der Zeit vom 2. bis 5. Aug. d. J. der III. Kongreß Stolzescher Stenographen stattfinden. Der Kongreß hat sich im besonderen mit die Stolzesche Schule betreffenden Fragen zu beschäftigen. In der für Sonnabend vorm. 10 Uhr angesetzten Sitzung der Abtheilung für System und Unterricht wird Reallehrer S. Alge-St. Gallen einen Vortrag „Ueber den stenographischen Unterricht" halten. Für die Gesammtsitzung am Nachmittag ist folgende Tagesordnung vorgesehen: 1. Bericht aus den Abtheilungen; 2. Vortrag des Hrn. Schallopp, Vorsteher des stenogr. Bureaus des Reichstags und Mitglied des stenogr. Prüfungsausschusses zu Berlin, über „Verbesserungsbestrebungen an neuen Systemen;" 3. Stolzestiftung; 4. die Stellenvermittelung des Verbandes Stolzescher Stenographenvereine. Am Sonntag findet ein Verbandswettschreiben in drei Abtheilungen statt: 1. Korrektschreiben, 2. Diktatschreiben (100 bis 150 Silben in der Minute), 3. Schnellschreiben (150—200 Silben), dem sich die Hauptversammlung anschließt; in dieser wird Gymnasiallehrer Morgenstern-Berlin über „Stenographie und Orthographie" und Reichs- und Landtags-Stenograph Rindermann-Berlin über „Die wissenschaftliche Grundlage der Stenographie" sprechen. Am Montag findet eine Sitzung der Abtheilung für Propaganda und Statistik statt; vorm. 10 Uhr erfolgt der Schluß der Verhandlungen der Abtheilungen für 1. „Geschichte und Organisation" und 2. „System und Unterricht." Hierauf Schluß des Stenographen-Kongresses. Mit dem Kongresse ist eine Ausstellung stenographischer Werke und des Albums der Stolzeschen Schule verbunden.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Die Generalversammlung der Braunschweigischen Maschinenbau-Anstalt genehmigte die Vertheilung von 8 Proz. (im Vorjahre 5 Proz.) Dividende sowie die Verlängerung der Garantie für die Zuckerfabrik Offstein bei Worms. Ferner wurde die Aufnahme einer 4prozentigen Anleihe von 400,000 M. zur Rückzahlung der 5prozentigen Anleihe von 300,000 und Verstärkung der Betriebsmittel beschlossen. Den alten Obligationsbesitzern soll der Umtausch gegen die neuen Stücke zu Pari angeboten werden.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn.-Termin	Anm.-Frist	1. Gl.-Vers.	Prüf.-Termin
R. Theod. Wuppermann	Barmen	Barmen	18.7.	14.9.	12.8.	25.9.
F. Becker, Weinhdlr.	Gelsenkirchen	Gelsenkirchen	18.7.	17.8.	31.8.	31.8.
Aichholz u Renning	Nürnberg	Nürnberg	17.7.	1.9.	24.8.	11.9.
G. Hasenkamp, Spezereihdlr.	Witten	Witten	16.7.	10.8.	16.8.	16.8.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **London,** 22. Juli. (Telegr.) Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 13. Juli bis 19. Juli: Englischer Weizen 1944, fremder 43,271, engl. Gerste 1316, fremde 12,518, engl. Malzgerste 23,194, fremde —, englischer Hafer 151, fremder 58,147 Qrts. Engl. Mehl 17,497, fremdes 24,946 Sack.

Hülsenfrüchte.

* **Berlin,** 20. Juli. (Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 20—30 M., Speisebohnen, weiße 22—40 M., Linsen 30—56 M. per 100 kg.

* **Berlin,** 22. Juli. (Amtl.) Mais per 1000 kg. Loco —. Termine fester. Gekündigt — t. Kündigungspr. —,— M. Durchschnittspreis — M. Loco 122—125 M. nach Qual., per diesen Monat —,—, per Sept.-Okt. —,— bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M. Futterwaare 148—156 M. nach Qualität.

* **Wien,** 22. Juli. (Telegr.) Mais per Juli 5,60 Gd., 5,65 Br., per Sept.-Okt. 5,75 Gd., 5,80 Br.

* **Pest,** 22 Juli. (Telegr.) Mais per Aug.-Sept. 5,28 Gd., 5,30 Br., per Mai-Juni 1890 5,64 Gd., 5,66. Br.

* **London,** 22. Juli. (Telegr.) Mais $1/2$ sh. theurer, Bohnen und Erbsen gefragt, Linsen fest.

Mehl.

* **Berlin,** 22. Juli. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack. Termine höher. Gekündigt —,— Sack. Kündigungspreis —,— M., per diesen Monat und per Juli-Aug. 22,00—22,10 bez., per Aug.-Sept. —, per Sept.-Okt. 22,10—22,25 bez., per Okt.-Nov. 22,25—22,40 bez., per Nov.-Dez. 22,40—22,55 bez.

* **Berlin,** 22. Juli. Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75 bis 21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 22,25—21,00, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 23,25—22,25 bez. Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack.

* **Paris,** 22. Juli, nachm. (Anfangsericht.) (Telegr.) Mehl behauptet, per Juli 53,25, per Aug. 53,10, per Sept.-Dez. 53,40, per Nov.-Febr. 53,75.

* **Paris,** 22. Juli, abends (Schlußbericht.) Mehl behauptet, per Juli 53,25, per Aug. 53,25, per Sept.-Dez. 53,50, per Nov.-Fbr. 53,75.

* **London,** 22. Juli. (Telegr.) Mehl $1/2$ bis 1 sh. höher als vor. Woche.

Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin,** 20. Juli. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1,00—1,50 Bauchfleisch 0,90—1,30, Schweinefleisch 1,00—1,60, Kalbfleisch 0,90—1,50, Hammelfleisch 0,90—1,50, Butter 1,80—2,60 M. per 1 kg, Eier 2,00—3,60 M. per 60 Stück.

* **Berlin,** 22. Juli. (Amtl.) Bericht der ständigen Deputation für den Eierhandel von Berlin. Normale Eier je nach Qualität von 2,50—2,65 M., feine extra große Waare bis —,— M. pro Schock. Aussortirte, kleine Waare je nach Qualität von 2,05—2,15 M. pro Schock. Kalkeier je nach Qualität — bis — M. Still.

Heringe. Sardellen.

** **Vlaardingen,** 19. Juli. (Bericht der Herren Betz & van Heyst.) Neue Holländische Heringe. Die vergleichende Statistik der Anfuhren stellt sich jetzt folgendermaßen:

1889	15,000	Tonnen
1888	4,500	„
1887	19,000	„
1886	8,000	„

Wenngleich nun dieses Ergebniß noch kein außergewöhnliches zu nennen ist, so ist es doch im Vergleich mit anderen Jahren befriedigend. Die Preise halten sich noch auf Höhe der letztgemeldeten Notirungen:

28,— M. für prima Voll die Tonne
36,— „ „ superior „ „ „

mit bekannter Erhöhung für kleinere Packungen und Milchner.

Sardellen sind sehr fest und werden wenig angeboten. Der ganze Vorrath besteht aus 12,000 Anker, wovon

1450	Anker	1889er
6150	„	1888er
1930	„	1887er

der Rest aus älteren Jahrgängen.

Wir notiren Monnikendammer:

	1887er	104	M. per Anker.
	1888er	100	„ „ „
	1889er	90	„ „ „
„ „ Brabanter:	1887er	110	„ „ „
	1888er	106	„ „ „

1889er sind nicht vorhanden, da der Fang total mißglückt ist.

Kartoffeln.

* **Berlin,** 20. Juli. (Pol.-Präs.) Kartoffeln 4,37—8,75 M. per 100 kg.

Stroh. Heu.

* **Berlin,** 20. Juli. (Pol.-Präs.) Richtstroh 6,50—7,00 M., Heu 5,40—7,20 M. per 100 kg.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 22. Juli. (Telegr.) Baumwolle. (Anfangsbericht). Muthmaßlicher Umsatz 7000 B. Stetig. Tagesimport 2000 B.

* **Liverpool,** 22. Juli. nachm. 12 Uhr 10 Min. (Telegr.) Baumwolle. Umsatz 7000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig.

Middl. amerikan. Lieferung: Juli-Aug. $5^{43}/_{64}$ Käuferpreis, Aug.-Sept. $5^{41}/_{64}$ do., Sept.-Okt. $5^{11}/_{16}$ do., Okt.-Nov. $5^{17}/_{32}$ d. do.

Chemische Produkte.

* **London,** 20. Juli. Chilisalpeter 8 sh. 6 d. für gewöhnliche, 9 sh. — d. bis — sh. für chemische Sorten.

Metalle.

* **Breslau,** 22. Juli. Zink Schlesische Vereinsmarke 19,10 bez.

* **Glasgow,** 22. Juli. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 44 sh. 10 d. Fest.

* **Glasgow,** 22. Juli. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8100 Tons gegen 9700 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

* **Amsterdam,** 22. Juli. (Telegr.) Bancazinn 54.

* **London,** 22. Juli. (Telegr.) Chili-Kupfer $40^3/_4$, per 3 Monat $40^1/_8$.

* **London,** 20. Juli. Zinn $88^3/_8$ Lstrl. Kupfer $40^3/_4$ Lstrl. Zink $19^5/_8$ Lstrl. Blei, engl. $12^3/_8$ Lstrl., span. $12^1/_4$ Lstrl. Quecksilber $9^1/_4$ Lstrl.

* **New-York,** 20. Juli. Zinn, Streits 19,75 Doll. Eisen, Nr. 1 Coltnes 21,50 Doll.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

* **Hamburg,** 22. Juli. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamb.-Am. P.-A.-G. ist, von New-York kommend, gestern abend in Plymouth eingetroffen.

* **Triest,** 22. Juli. Der Lloyddampfer „Daphne" ist, von Konstantinopel kommend, hier eingetroffen.

Fahrwassertiefen der Elbe.

Am 20. Juli.

Magdeburg bis Ihlekanal.

1,75 m oberhalb der Niegripper Fähre (letzter Uebergang) km 345.

Ihlekanal bis Havelmündung.

2,00 m überall und noch mehr km 346—350,3.
1,85 m am Zichenwerder km 377,8
1,95 m unterhalb der Hemert'sche Brücke km 394,6
1,95 m bei Talchau km 407,6
1,50 m bei Sandau km 417,5
1,90 m bei Räbel km 421,3
1,55 m bei Werben (Fährstelle) km 429,5

Havelmündung bis Wittenberge.

1,75 m am Abbendorferdeich km 434,5
1,70 m in der Scharpenloher Einlage km 444
1,75 m bei Below km 445,0
1,70 m bei Schadebeuster km 450,0

Wittenberge bis Schnackenburg.

1,70 m vor dem Hammelwerder km 455,5
1,70 m am Bamort km 457,5
1,75 m am Cumlossen'er Werder km 469,0

Schnackenburg bis Dömitz.

1,60 m oberhalb Gartow'er Elbholz km 479,6
1,65 m am Lenzer Hafen km 484,7
1,65 m bei Wietze km 487,3

Dömitz bis Sudemündung.

1,60 m unterhalb Wupsegel km 520,6
1,50 m bei Glienitz km 531,9
1,65 m bei Konau km 539,0
1,50 m unterhalb der Wo der Fähre km 543,4

Sudemündung bis Seevemündung.

1,35 m unterhalb der Sudemündung km 556,5
1,35 m in der Sassendorfer Bucht km 567
1,35 m bei der Lauenburger Brücke km 568,8
1,35 m oberhalb der Glashütte bei Geesthacht km 582.
1,50 m bei Marschacht km 584
1,25 m bei Schwinde km 586
1,60 m bei Krennhausen km 591,5

Fahrwassertiefen der Saale.

Am 19. Juli.

Von Kalbe bis zur Mündung in die Elbe.

1,50 m in der Steinstügge km 9,5
1,46 m bei Trabitz km 11,4

Nachrichten des Standesamts Halle vom 19. Juli.

Aufgeboten: Der Schutzmann Heinrich Jakob König und Karoline Friederike Henriette Anna Stöber (Berlin und Anhalterstraße 3). Der Sergeant Friedrich Andreas Becker und Emma Henriette Auguste Weiße (Rathhausgasse 12 und Gr. Ulrichstraße 50). Der Prosektor an der königlichen Anatomie Dr Karl August Paul Eisler und Karoline Luise Anna Göring (Halle und Darmstadt).

Gestorben: Dem Schlosser Hermann Bösenberg eine T., Henriette Auguste Anna (Merseburgerstr. 18). Dem Viktualienhändler Julius Ackermann eine T., Minna Olga (Mühlberg 1a). Dem Fabrikarbeiter Robert Doberitz eine T., Marie (Unterplan 7). Dem Lokomotivheizer Paul Schade eine T., Käthchen Anna Minna (Sophienstraße 23). Dem Fabrikarbeiter Wilhelm Kölbel eine T., Selma Frieda Margarethe (Schmiedstr. 5). Dem Steinsetzmstr. Emil Schober ein S., Friedrich Wilhelm Georg (Mansfelderstr. 15). Dem Bäckermstr. Josef Scholz eine T., Hedwig Ottilie Helene (Gr. Wallstr. 1a u. b). Dem Handarbeiter Valentin Chiron eine T., Anna (Steg 9). Eine unehel. T.

Gestorben: Des Maler Friedrich Grundmann S. Friedrich Wilhelm, 3 J. (Böllbergerweg 4c). Des geprüften Lokomotivheizer Hermann Lüdtke T. Auguste Dorothee Margarethe, 5 M. (Unterberg 5). Des Dienstmann Wilhelm Scheffel S. Ernst Friedrich Viktor, 7 M. (Kauienberg 3). Des Handarbeiter Eduard Scharfe T. Anna Luise, 1 M. (Diemitz). Des Eisenbahn-Bureau-Assistenten Karl Walter S. Friedrich Karl, 2 M. (Meckelstr. 5). Des Schlosser Karl Koch S. Hermann Friedrich Wilhelm, 1 M. (Wörmlitzerstr. 35). Der Handarbeiter Friedrich Hoffmann, 64 J. (Neustadt 5). Des Maler Richard Hegenscheidt T. Friederike Marie Luise, 2 M. (Steg 20). Des Schmied Karl Gothe S. Karl Paul, 2 M. (Königstr. 15). Die unverehel. Arbeiterin Marie Hemer, 22 J. (Klinik). Des Kesselschmied Bernhard Sprathof T. Emilie Elise Hulda Frieda, 1 J. (Gartengasse 9).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 22. bis 23. Juli.

Stadt Hamburg. Hüttendirektor Hupfeld m. Gem. a. Prävoli i. Kärnthen. Rentner Movins m. Fam. a. New-York. Frau Magnus m. Frl. Tocht. a. Aschersleben. Staatsanwalt Fromm a. Gnesen. Inspektor Wergin a. Berlin. Kaufleute: Morell m. Sohn a. Mainz. Staecker a. Chemnitz. Weise a. Magdeburg. Heering a. Braunschweig. Wamsteder a. Amsterdam. Feldmann a. Nordhausen. Schüren a. Gevelsberg i/W. Lütgenau a. Hückeswagen. Gallion a. Stuttgart. Vogelsang u. Sternberg a. Berlin. Tjellesen a. Hamburg.

Preußischer Hof. Kandidat Störring a. Steinbrücken. Dr. phil. Lange a. Stendal. Student Tillmanns a Charlottenburg. Beamter Will a. Jena. Fabrikant Wolff a. Plauen. Direktor Semmler a. München. Kaufleute: Engelhardt a. Braunschweig. Kaul a. Berlin. Saling a. Koburg. Meyer a. Bremen. Kellermann a. Nordhausen.

Stadt Berlin. Ingenieur Walter a. Würzburg. Lehrer Straßberg a. Hildesheim. Privatier Schade a. Dortmund. Pavel a. Hirschberg. Kaufleute: Lissauer u. Wilcke a. Berlin. Ullrich a. Leipzig. Streitz a. Chemnitz. Rennecke a. Dresden. Jockisch a. Breslau. Krüger a. Auerbach.

Stadt Dresden. pr. Arzt Dr. Liebmann a. Eisleben. Maschinenbauer Staubach m. Frl. Tochter a. New-York. Beamter v. Trapp a. Weimar. Frau Rentnerin Müller a. Neubrandenburg. Kaufleute: Büchting a. Magdeburg. Falkenburg a. Berlin. Schumann a. Magdeburg. Jäger a. Gatterstedt. Lederer u. Bornicke a. Leipzig. Peters a. Eilenburg. Zempelburg a. Chemnitz. Falkner a. Sangerhausen. Kraft u. Marcus a. Breslau. Schwinger a. Braunschweig. Specht a. Glogau. Manfried a. Frankfurt. Strömer a. Naulin. Stemming a. Zwickau.

Deutscher Hof. Pastor Nacke a. Querfurt. Landrath Zimmermann a. Bernburg. Kaufleute: Brühl a. Wiesbaden. Krüger a. Kottbus. Koch a. Leipzig. Hennigs u. Wasservogel a. Berlin. Schnell a. Hannover. Hahn a. Kassel. Mugler a. Oehringen. Lutz a. Eßlingen.

Stadt Rom. Monteur Nowak a. Hamburg. Frau Eilenberg m. Tocht. a. Bremen. Maler Christiansen a. Münden. Gutsbes. Eilenberg a. Dresden. Fabrikant Witzel a. Nordhausen. Advokat Auerbach a. Ungarn. Kandidat Roquette a. Königsberg. Photograph Dohm u. Bildhauer Krieg a. Hamburg. Lehrer Mohn a. Buchholz. Kaufleute: Schmidt a. Finsterwalde. Rudolph u. Lange a. Chemnitz. Stork a. Holland. Hahne, Liespel u. Wending a. Halle. Henkel a. Leipzig. Leonhard a. Schleiz. Schottel a. Nordhausen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890724038/fragment/page=0002

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 11. Juni d. J. wird gemäß § 8 des Gesetzes vom 2. Juli 1889 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die durch Beschluß beider städtischen Behörden unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung und des Gutsvorstandes von Freiimfelde für die **im sogenannten östlichen Bebauungsplane mit O bezeichnete Straße** zwischen der daselbst mit B bezeichneten Straße und der Eisenbahn-Arealgrenze sowie für die Schnittpunkte der mit B und O bezeichneten Straßen festgestellte Baufluchtlinie nunmehr endgültig festgesetzt ist, da Einwendungen gegen dieselbe nicht erhoben sind.

Der bezügliche Plan kann im Stadtbauamte eingesehen werden.

Halle a/S., den 19. Juli 1889. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpocken-Impfungen finden bis auf Weiteres nur noch Mittwochs Nachmittag von 3 bis 4 Uhr unter der Leitung des Königlichen Kreisphysikus, Sanitätsrath Dr. Risel, im Turnsaale des Schulgebäudes in der Charlottenstraße Nr. 14 statt.

Eltern, Pfleger 2c. impfpflichtiger Kinder werden hierauf mit dem Bemerken beionders aufmerksam gemacht, daß nach den Bestimmungen des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 alle Kinder in dem auf das Geburtsjahr folgenden Jahre, also alle im Jahre 1888 oder schon früher geborenen und seither noch nicht mit Erfolg geimpften Kinder zur Impfung vorzustellen sind und daß die Unterlassung dieser Vorschrift die gesetzlichen Strafen nach sich ziehen wird.

Halle a/S., den 20. Juli 1889. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Durch die Kanalisirung des Schulbergs ist die **Sperrung der Schulgasse** für den Fahr- und Reitverkehr **vom Dienstag den 23. d. Mts. ab** auf mehrere Tage nöthig, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Halle a/S., den 20. Juli 1889. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Am **30. und 31. d. Mts. Vormittags von 6 bis 12 Uhr** hält das Königliche Füsilier-Regiment Nr. 36 in der sogenannten **Lettiner Aue**, zwischen Lettin und Brachwitz, gefechtsmäßiges Schießen mit scharfen Patronen ab.

Im Interesse der Sicherheit ist während dieser Zeit das Festlegen von Fahrzeugen auf der Saalestrecke zwischen den genannten Dörfern verboten, das Durchfahren durch die fragliche Strecke darf nur nach erfolgter Meldung und nach Anweisung der ausgestellten Posten erfolgen.

Halle a/S., den 22 Juli 1889.

Der Königliche Wasser-Bauinspector.
J. V.: **Elze.**
Königlicher Regierungs-Baumeister.

Bekanntmachung.

Das 12 Husaren-Regiment wird seine diesjährigen Gefechts-Schießübungen **am 29. d. Mts. von Morgens 8 Uhr ab gegen den Burg-Liebenauer Wald,** wie in den früheren Jahren abhalten.

Den auszustellenden Sicherheitsposten ist unbedingt Folge zu leisten.

Halle a/S., den 20. Juli 1889.

Der Königliche Landrath des Saalkreises.
J. V.: **Der Kreis-Deputirte.**
v. Bülow.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen angeblichen Student der Medizin **Arthur Eichhorn** aus Halle a/S., zuletzt in Stadtilm zu Aufhaltlich, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, anher aber sofort Nachricht zu geben.

Apolda, den 17. Juli 1889.

Großherzoglich Sächsisches Amtsgericht.
gez. Werner.

Beglaubigt und veröffentlicht: **M. Herzer,** Gerichtsschreiber i. V.

Beschreibung: Alter: 20—22 Jahre. Statur: schlank u. doch kräftig. Haare: dunkelblond. Augen: blaugrau. Kleidung: gestreifte Kammgarnhose, Jacket u. Weste von grauem Sommerstoff, Stiefeletten, Oberhemd mit Umlegekragen, Uhrkette ohne Uhr, Stock mit Beichlag ohne Krücke, grüne, weißpassepolirte Studentenmütze und grün-weißes Verbindungsband.

Besondere Kennzeichen: flottes Wesen, sicheres Auftreten, Narbe an der rechten Backe.

Bekanntmachung.

Erbtheilungshalber soll das zum Nachlasse des Privatmanns **Wilhelm Röhm** von Halle a. S. gehörige Grundstück zu Halle a. S., Brunnengasse 9, bestehend aus Wohnhaus mit 2 abgesonderten Stuben und Hofraum — jährlicher Nutzungswerth 260 ℳ, eingetragen Band 40 Blatt 1431 des Grundbuchs von Halle a. S. —

am 27. August 1889 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 32, in freiwilliger Subhastation öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen können schon vor dem Termin in unserer Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 26, eingesehen werden.

Halle a. S., 16. Juli 1889. **Königl. Amtsgericht, Abth. IV.**

Ein großes Grundstück mit Schienenverbindung, gut gelegen, ist in beliebigen Parzellen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres **S. Loewendahl, Marienstraße 22.**

Ein schöner Bauplatz, Leipzigerstraße, Nähe der Goldenen Kugel, circa 13 Meter Front, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres **S. Loewendahl, Marienstraße 22.**

Fabrikgrundstücks-Verpachtung in Merseburg.

Das in der **Unteraltenburg** belegene, bisher von Herrn Görlitz zur Papier- und Cartonage-Fabrikation benutzte Fabrikgrundstück, welches sich zur Anlage einer **Brauerei, Malzfabrik** oder sonst. Gewerbe mit Dampfbetrieb, da gewölbte Räume hierzu vorhanden sind, eignet, soll anderweit **verpachtet werden.** Näheres bei

Carl Rindfleisch, Merseburg, Burgstraße 13.

Obst-Verpachtung.

Der diesjährige **Hartobst-Anhang** des Rittergutes Schkortleben bei Weißenfels soll **Sonnabend den 27. Juli Nachm. 1 Uhr** an Ort und Stelle meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Scharf & Gauerstädt.

Für Fleischer!

Eine der besten **Rind- u. Schweineschlächtereien, beste Lage Gothas,** habe **sofort** wegen Fortzug mit 1 bis 2000 Thl. Anzahlung **zu verkaufen.**

Dies ist eine gute Existenz für Anfänger.

A. Heubach,
Erfurt, Keilbauergasse 1.

Eckhaus, beste Lage der Gr. Steinstraße mit Läden und Restaurant, **zu verkaufen.** Nur Selbstkäufer wollen sich melden. Wo? sagt die Exp. d. Ztg. [357

Bäckerei

mit **Materialgeschäft,** sehr gut und gangbar (30jähr.), dicht bei Halle (nicht Giebichenstein), sofort sehr billig zu **verkaufen** event. sofort zu verpachten.

M. Weickardt, Giebichenstein.

Ein altrenommirtes Restaurant

Mitte der Stadt, ist Verhältnisse halber sofort billigst ohne Mobiliar bei 1500 Thaler Anzahlung zu verkaufen.

Offerten erb. Gr. Märkerstr. 22, III.

Ein Grundstück, 16 Mg. pr. auf einer Anhöhe, enth. 1 früheres herz. Jagdschloß, Restaurant mit Tanzsaal, 3/4 Std. v. Bahnhof, an der Elbe, im Fichtenw., eignet sich sehr gut als Luftkurort, sof. Familienverh. h. billig zu verkaufen. Näheres durch die Exped. der „Anhaltischen Elbezeitung" in Coswig i/Anhalt.

Ein Haus,

in welchem eine gutgehende Bäckerei mit Materialwaaren-Handlung betrieben wird, in der Hauptstadt Anhalts, ist preiswerth zu verkaufen.

Zahlungsbedingungen **sehr günstig** und nach Uebereinkunft. Nähere Auskunft sofort durch die Expedition der „Anh. Elbezeitung" zu Coswig i. Anh.

Nähe d. Kaserne ist ein **Grundstück** besonderer Verhältnisse halber **preiswerth zu verkaufen.** Reflectanten wollen Off. unter **A. D. 5075** bei **J. Barck & Co.** abgeben.

Bauerngut,

ca. 500 Morgen groß, in der Torgauer Gegend gelegen, flott gehende Ziegelei u. s. w., ist mit sämmtlichem todten und lebenden Inventar, vollständ. Ernte 2c., bei circa 30—40,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen.

Selbstkäufer belieben ihre Adresse an die Expedition dieser Zeitung unter **1655 Q.** einzusenden.

Wohnhaus in **Giebichenstein,** an lebhafter Straße, mit Hof u. Thoreinfahrt, Laden, für jedes Geschäft passend, ist bei einigen Hundert Thalern Anzahlung zu verkaufen u. sofort übergebbar. Nur eine Hypothek vorhanden; Restkaufgeld kann lange Jahre stehen bleiben. Käufer wollen ihre Adressen in der Expedition d. Ztg. unter **1653 O.** abgeben.

Schönes Wohnhaus

im Königsviertel, ruhige schöne Lage, von 4 Familien bewohnt, ist Umstände halber preiswerth bei 6—10000 Mk. Anzahlung zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Interessenten belieben Adressen in der Expedition dieser Zeitung unter **1654** abzugeben.

Zu verpachten

1 schönes gr. **Restaurant** mit sämmtl. Inventar, Sommer- u. Winterlokal mit Tanzsaal, Kolonnaden u. s. w. Näheres d. **Curt Gehlschlägel** in **Naumburg a/S.,** Weingarten 6, I.

Ein **Haus** mit **Restauration** und **Kegelbahn,** an **belebter Straße** in **Halle,** ist unter **günstigen Bedingungen zu verkaufen.** Geschäft nachweislich gut. Selbstkäufer wollen ihre Adresse unter **U. 4883** bei **J. Barck & Co.** niederlegen.

Ein Landgasthof

in einem hübschen Dorfe (nahe bei Halle) mit großem Rittergut, Pfarre u. Schule, der einzige im Orte, großer Tanzsaal, Garten mit Kegelbahn, Stallung und Scheune, in besten baulichen Zustande, seit länger denn 30 Jahren vom jetzigen Besitzer mit gutem Erfolg bewirthschaftet, soll mit oder ohne 14 Morgen Feld und Wiesen Erbtheilungshalber unter günstigen Bedingungen **verkauft** werden. 1/3 der Kaufsumme kann auf dem Grundstück stehen bleiben.

Offerten unter **1605 O.** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Restauration.

Eine nachweislich rentable Gastwirthschaft im Centrum einer lebhaften Provinzialstadt ist anderer Unternehmung halber baldigst zu verpachten. Gefällige Offerten befördert die Exp. d. Ztg. unter Chiffre **1669 F.**

Mein freundl. Wohnhaus

mit Vorgarten, Nähe der Wuchererstr., will ich Verhältnisse halber für den festen Preis von 40,000 ℳ verk., Anz. 8000 ℳ, Miethsertrag 2100 ℳ. Reflekt. w. Off. u. N. a. 8793 an R. Mosse, Halle, senden.

Bäckerei-Verkauf.

Eine **Bäckerei,** beste Lage, Ecke von vier Straßen, sehr bewohnte und belebte Gegend, ist eingetretener Krankheit halber baldigst **zu verkaufen** oder **zu verpachten.** Kaufpreis 11,500 Thlr., Anz. 2500 Thlr. Adressen unter **H. R. G. 28** Hauptpostamt **Leipzig** erb.

Nachweislich gutgehendes Restaurant in Halle sofort oder bald zu pachten gesucht. Verpacht nicht ausgeschlossen. Offerten bef. sub C. h. 9398 Rudolf Mosse, Halle a. S.

Hausgrundstück in Mücheln.

Ein unmittelbar am Markte belegenes **Hausgrundstück** mit geräum. **Laden,** überhaupt noch andern großen Räumlichkeiten, zu jedem Geschäft passend, soll Umstände halber sofort preiswerth und unter günstigen Bedingungen verkauft werden durch **den Auctionator K. Kruschwitz, Mücheln.**

Guts-Verkauf!

Familienverhältnisse halber verkaufe ich mein in bester Lage der Pr. Sachsen befindliches **Gut,** ca. 300 Morgen nur Rüben- u. Weizenboden. In unmittelbarer Nähe von Bahn u. Stadt. Betheiligung an Zuckerfabrik. Mit näh. Auskunft stehe zu Diensten. Unterhändler streng verbeten. Werthe Off. unter **U. K. 136 „Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Verkäufe.

Ich bin beauftragt ein flottes

Geschäftshaus in Anhalt,

dicht bei Staßfurt gelegen, sofort zu verkaufen. Desgl. ein

Weiß- u. Wollwaarengesch.

verbunden mit Materialw. u. Schnapsschank bei sehr geringer Anzahlung wegen hoh. Alter der Besitzer.

Karl Sandmann, Staßfurt.

Ueber 6% verzinsliches, freundliches

Wohnhaus,

in der Nähe von Wucherer- und Bernburgerstraße, mit geräumigem Hof und schönem Garten, ist durch mich zu verkaufen. Anzahlung 3000 Mark. Hypotheken stehen fest.

Otto Will,
Brüderstraße 11.

Haus- mit Vorkosthandlung und **Frühstückstube** bei **1500 Mk. Anzahlung** sofort verkäuflich. Off. unter **F. C. 5088** bei **J. Barck & Co.**

Haus-Verkauf.

Mehrere gut verzinsliche **Geschäfts-** und **Wohnhäuser** sind mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Zu erfragen **Lessingstraße 16.**

Restaurant oder **passende Räume gesucht.** Offerten unter **K. 4426** Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein Gasthof

oder **Restauration** auf dem Lande wird zu pachten gesucht. Werthe Adressen unter **A. G. 100** postlagernd **Sierstleben** bei Eisleben einzusenden.

Bachhaus-Verkauf.

In einer Fabrikstadt Thür. mit Bad u. Eisenbahn ist ein an best. Lage befindl. u. **gut** rent. Bachhaus mit feiner Kundschaft weg. eingetr. Sterbef. preisw. zu verkaufen u. bei 6000 Mk Anzahl sofort zu übernehmen. 3000—4000 Ctr. jährl. Mehlumsatz. **Otto Jacob**
zu **Blankenhain** i. Thür.

Eine Baustelle

für herrschaftliches Wohnhaus in feiner Lage ist zu verkaufen. Adr. unter **1668 E.** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

13,000 Mark

zum 1. Okt. zus. od. in kl. Posten auf sichere Hypothek auszuleihen. Off. unt. **X. 4439** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

18,000 Mk.

Pangelder sofort gesucht.

Offerten sub **1648 J.** an die Exp. d. Ztg.

15,000 Mark

zweite Hypothek hinter Cassengelder sofort od. spät. zu leihen gesucht.

Offerten sub **1649 K.** an die Exp. d. Ztg.

120,000 Mark Kapital

sind theils sofort, theils per Oktober auf sichere Hypothek im Ganzen oder auch getrennt **auszuleihen.**

Interessenten erfahren Näheres auf Eingabe u. **1652 N.** an die Exp. d. Ztg.

6000

werden sofort gegen mäßigen Zinsfuß auf Grundstücke (Acker u. Gartenland, Taxe 21050 Mk.) auf **erste** Hypothek gesucht. Gef. Offerten erbeten unter **1670 G.** an die Expedition d. Ztg.

8—9000 Mark auf 1. Hypothek sofort oder 1. Oktober gesucht. Unterhändler verbeten. — Offerten unter **1674 L.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

50,000 Mark

1. Hypothek zu **cediren gesucht.** Dahinter steht noch eine 2. Hypothek von 15,000 ℳ eingetragen. Off. bitte unter **1673 K.** in d. Exp. d. Ztg. niederzulegen.

18,000 Mark

auf ein Grundstück in einer Hauptstr. 2. aber ganz sicherer Hyp. zu **cediren.** Off. **D. 4520** Exped. d. Z. erbeten.

30,000 Mark.

Suche **30,000 Mark** auf 1. gute Stelle zum 1. Oktober.

Ferd. Quente, Wuchererstraße 47.

Eine **junge Dame** bittet ehrbedenk. Herren um ein Darlehn von **50 Mk.** Gefl. Adressen unter **T. 4312** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Darlehn von Mk. 500 sucht ein Herr bei größtmöglicher Sicherheit und vortheilh. Bedingungen aufzunehmen. Off. mit Bedingungen unter **L. S. 32** hauptpostl. erb.

Ein **Gemüsekeller** mit Stube zu vermiethen und sofort zu beziehen **Berlinerstraße 6.**

Lagerplätze

mit oder ohne Schuppen in der Merseburger-, Raffinerie- u. Delitzscherstraße **zu verkaufen** oder **zu verpachten d. A. G. Berger, Heinrichstraße 7,** u. im Comtoir **Streiberstr. 9, H. l.**

Schienenverbindung-

Bau- und Lagerplätze offerirt **Alw. Taatz.**

Ein großer Laden

nebst Ladenstube am neuen Markte in der Halle ist mit oder ohne Wohnung zu vermiethen.

Wilh. Schubert,
Gr. Stein- u. Gr. Ulrichstr.-Ecke.

Von jetzt bis 1. Oktober d. J. **großer Laden Ulrichstraße 21** billig zu vermiethen. Näheres bei **Lohausen,** Gr. Wallstraße 1, II.

Ein kleiner **Laden** 1. Et. zu vermiethen. Nähe des neuen Marktes. Zu erfr. **Gr. Steinstr. 23,** Hof 1. l.

Großer Laden

am Markt, Mitte der Stadt **Dessau,** sofort zu vermiethen. Näheres durch **L. Buch, Dessau.**

Laden,

bisher Cigarren-Gesch., v. 1. Okt. cr. **zu vermiethen** Alter Markt 14 t. Comtoir.

Eine große helle Werkstelle mit Laden, zu jedem Geschäft passend, auch für Feuerarbeiter, und Wohnung sogleich zu beziehen **Leipzigerstraße 16.**

Berlinerstr. 6 Stallungen zu verm.

Große Wohnungen.

Geiststraße 26/27 sind 2 Wohn. mit allem Comfort sofort oder 1. Okt. zu vermiethen. Näheres daselbst 3 Tr. links Vorm. v. 10 bis 2 Uhr Nachm.

Forsterstraße 4, p.

sofort oder später **herrschaftlich eingerichtete Wohnung,** 5 heizbare Zimmer, 2 Kammern und Zubehör, zu **vermiethen.**

Freundliche Wohnung, bestehend aus 2 St., K., K. und Zubehör, 1. Etage, an ruhige Leute sofort oder 1. Oktober **zu vermiethen Schwerdtfegerstraße 33.**

Klosterstraße 10b,

Ecke der Albrechtstr., die 2. Et. zum 1. Okt. zu verm. Preis 570 ℳ. Zu erfr. Part.

Blücherstraße 11

herrschaftliche Etage sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. Näh. part.

Gr. Berlin 10

2 St., 2 K., Küche und Zubehör zum 1./10. für 270 Mk.

In **Giebichenstein, Gr. Brunnenstraße, Ecke Schmelzerstraße** sind **freundliche Wohnungen** zu 170 bis 300 ℳ ab 1. Oktober sowie auch sofort zu vermiethen. Näheres beim **Gemeindediener Krause.**

Parterre-Wohnung Marienstr. 1 zum 1. Oktober zu vermiethen. Besicht. Vormittag 11 Uhr. **Bernh. Most.**

Eine Wohnung,

3 St., 4 K., K. u. Zub. z. 1. Oktober zu bez. Näheres **Franckestr. 7,** part.

Herrschaftliche Wohnungen,

auch getheilt, 1. Oktober zu beziehen **Wilhelmstraße 32/33.**

Martinsgasse 23/24 Wohnungen von 190, 240, 255 und 330 ℳ zum 1. Oktober zu vermiethen.

Bel-Etage, Sophienstraße 13,

ist 1. Oktober zu beziehen. 1000 Mark. Näheres **Sophienstraße 13, II.**

Große **Hofwohnung,** Kellerräume, passend als Kartoffel- und Biergeschäft oder Niederlagsräumen, ist sofort oder 1. Oktober zu vermiethen.

Halberstädterstraße 4.

Große herrschaftliche **Wohnung Raunischestraße 16, I. Etage,** ist sofort zu vermiethen und 1. Oktober cr. zu beziehen. Näheres daselbst im **Comtoir von F. Herbst & Co.**

Wohnungen

zum Preise v. 156—450 ℳ sof. ev. zum 1. Okt. zu vermiethen **Georgstr. 53a.**

Freundliche Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, zum 1. Oktober oder früher zu vermiethen. Näheres bei **Martin Schneider,** Krausenstr. 3.

2 St., 1 K., Küche, Zub., vorn heraus, zum 1. Oktober zu beziehen **Magdeburgerstraße 3.** Näheres 1 Tr.

Wohnung für 50 Thlr. zu vermiethen **Adolfstraße 8.**

Eine **Wohnung** mit verschl. Entree zu vermiethen und sogleich zu beziehen **Berlinerstraße 6.**

Wohnung, 2 St., Schlafz., K. u. **Hofwohn.** desgl. verm. **Krausenstr. 12.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890724038/fragment/page=0003

In günstigster Geschäftslage ist ein

grosser schöner Laden

mit Ladenstube 2c. zum 1. Oktober oder früher zu vermiethen.

Halle a/S., Gr. Steinstr. 66. **J. Zoebisch.**

Mühlweg 24

ist eine herrschaftlich eingerichtete **Parterre-Wohnung,** besteh. aus 2 vorderen Zimmern, 1 hinteres Zimmer, 1 resp. 2 Kammern, Küche, Boden und Kellergelaß, für den Preis von 550—600 Mark zu vermiethen. Näheres daselbst im Seitengebäude bei **Trietsch.**

Herrmannstraße 2

ist eine **Souterrain-Wohnung,** bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, für den Preis von **180 Mark** zu vermiethen. Näheres **daselbst** oder **Herrmannstraße 2a. II. l.**

Harz 32 ist die 1. Etage zu verm., Preis 400 ℳ. Näheres im Laden. Auch ist daselbst ein großes **unmöbl. Zimmer** zu vermiethen.

Wohnungen,

Stube, Kammer, Küche, zu 48 Thaler, und eine Stube zu 24 Thlr. an einzelne Person zum 1. Oktober zu vermiethen **Langestraße 22.**

2 Stuben, 2 Kammern, K., Entree und Zubehör, nächste Nähe der Bahn und Klinik, auch getheilt, 1. Oktober zu beziehen. Näh. **Dzondstr. 4,** 1 Tr

Wohnung zu 55 Thlr. an einzelne Leute zu verm. **Gr. Ulrichstr. 3,** I.

Kl. freundl. Stube u. Kamm. an eine anst. Pers. zu v., Pr. 12 Thlr. Triftstr. 10

Wuchererstraße 45
Wohnung zu 255 Mark und Wohnung zu 160 Mark zu vermiethen.
Daselbst ein gut erhaltener **Kinderwagen** zu verkaufen.

Wohnung,
3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, für 300 Mark 1. Oktober zu vermiethen **Steinweg 36.**

Stube, Kammer u Küche für 150 Mark zu verm. **Dorotheenstraße 1 b**

Eine frdl. Wohnung, Nähe der Bahn, zum 1. Oktober Dorotheenstraße 14.

2 Stuben, 2 Kam., Küche u. Zub. für 90 Thlr. zu verm **Kl. Steinstr. 4.**

Wohn. z 46 Thl verm. Karlstr 20. Näh. III

Getheilte 1. Etage sofort oder später zu vermiethen Königstraße 22a, 1 Tr

2 Wohnungen zu vermiethen. Näh. **Thurmstraße 30,** im Laden.

Wohnungen an ruhige Leute zu vermiethen **Leipzigerstraße 89.**

2 Wohnungen: zu 85—95 Thlr. an ruh Leute zu vermiethen Leipzigstraße 11.

Wohn. zu 86 u. 75 Thlr. Dachtrggasse 13

Stube, 3 Kom. 2c., 1 Tr., z. Abv. geeign. f 70 Thlr 1. Okt z vm. Gr. Schloßgasse 13.

Stube, 2 K., K. (44 Thlr.) Kl. Ritterg. 2, I.

Wohnung für 50 Thlr. verm. Spitze 33.

Große Ulrichstraße 58
Hofwohnung, 2 St., 2 K., K. und Zubehör. Näheres Barfüßerstraße 5.

Karlstraße 14

hohes Erdgeschoß, 7 Zimmer, Küche, reichl. Zubehör, Bad u. Garten ev. Pferdestall, sofort oder 1. Oktober zu vermiethen für 1000 Mark. Zu erfragen II. Etage.

Frdl. Wohn., best. aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Entree, Zub., III. Et., zu vermiethen. **Preis 270 Mark.** Näheres Wörmlitzerstr. 43, 1 Tr. links.

Wohnung z. 65 Thl. vermiethet Hermannstraße 17.

Frdl ger. Wohnung verm. Ackerstr. 3a.

Kl. Wohnung für einzelne Leute zum 1. Okt. zu verm. **Albrechtstr. 16, p.**

Wohnungen mit **Zubehör** zum Preise von 150, 130, 110, 85, 80, 60, 45 Thlr. sogleich zu beziehen. Zu erfr. **Leißingstraße 16.**

Mansarde, Stube, 3 K., K. mit Zubehör, für 65 Thlr. zum 1. Okt. zu vermiethen **Karlstraße 27, I.**

Eine freundliche **Souterrain-Wohnung** für 90 ℳ jährlich per 1. Okt. d. J. zu beziehen **Ackerstraße 6.**

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör an ruhige Leute zum 1. Okt. zu vermiethen **Kl. Schloßgasse 3.**

Stube u. Kammer zu verm. Saalberg 22.

Halbe Etage zum 1. Okt. zu vermiethen **Forsterstraße 18.**

Stube, Kammer, Küche p. sof. oder später an einzelne Leute zu vermiethen. Zu erfragen **Bahnhofstraße 1, I.**

2 St., 2 K., Küche und Zubehör, 2 Etage, zum 1. Oktober zu vermiethen **Gr. Ulrichstraße 20.**

Frdl. Parterre-Wohnung, 1. St., 2. K., K. u. Zubeh. f. 57 Thlr. zu verm. u. 1. Okt. zu beziehen. **Liebenauerstraße 5 b.**

Lafontainestr. 25 (Ecke Advokatenweg) Wohnungen zu 2000 u. 550 ℳ sofort zu vermiethen.

Eine **freundliche Wohnung** im Preise von 210 Mark ist zu vermiethen **Georgstraße 6.**

2 Wohnungen zu 75 u. 85 Thlr. zu vermiethen **Fleischergasse 21, I.**

Wohnungen,

getheilte ev. ganze Etagen mit Gartenbenutzung sofort oder 1. Oktober zu vermiethen **Braudenburgerstr. 6. A. Beyer.**

Zu vermiethen per sofort oder Oktober:
Per 1. Oktober Nähe der Bahn und Kliniken verschiedene Wohnungen von 360 u. 400 ℳ
Ein schönes hohes Parterre zu 600 ℳ
Eine hochfeine, herrschaftl. 1. Etage zu 1500 ℳ, Ecke der neuen Marien- und Magdeburgerstraße. Näheres bei S. Löwendahl, Marienstraße 22.

2 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen **Henriettenstraße 39.**

Forsterstraße 24 Ecke der Krukenbergstraße ist die **zweite Etage,** getheilt, zu **vermiethen.** Besichtigung Mittag 1—2.

Geiststraße 55

II. Etage sof. oder 1. Okt. beziehbar. **Geiststr. 20 getheilte II. Etage** mit **Balkon** 1. Oktober beziehbar. Näheres **Geiststraße 55,** Laden.

Gr. Steinstr. 13

freundliche Wohnung in der II. Etg. für **750 Mk.** zum 1. Okt. zu verm.

Wohnung,

1 Stube, 1 Kammer, Küche u. Zubehör, 1. Oktober zu vermiethen **Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 23 Reilstraßen-Ecke.**

Geiststraße 29

ist die 4. Etage für 60 Thl. und eine Parterre-Wohnung für 50 Thl. p. 1 Okt. zu vermiethen. Näheres **Geiststr. 18.**

Eine **Wohnung,** 2 St., 2 K., Küche, Speisek. sofort zu verm. **Merkelstr. 3.**

Eine Wohnung zu 52 Thlr. zu vermiethen **Gommeraasse 2a.**

Eine **Wohnung** zu 75 Thlr. vermiethet **Mühlgraben 12.**

Freundl geleg. Hofwohn. zu 210 bis 255 ℳ zu verm. Merseburgerstr. 41.

Eine Wohnung für 46 Thlr. ist zu vermiethen **Langestraße 9.**

Stube u. Kammer an ruh. Leute zu verm. Näh. Heinrichstr. 10 im Laden.

Wuchererstraße 23

Wohn. sof., 300 ℳ, Wohn. 1. Okt., 400 ℳ zu verm. **O. Weber,** Glasermeister.

Eine f. **Wohnung** mit 3 Stuben nebst Zubehör für den Preis von 100 Thlr. 1. Oktober zu vermiethen **Steinweg 13.**

1. Etage

zum 1. Oktober zu **vermiethen Augustastraße 8a.**

Stube an eine Person zu vermiethen. Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [339

Ein j. Ehepaar besteh. p. 1. Okt. cr. eine **Wohnung,** besteh. aus 2 Zimm., 2 Kammern u. Zubeh. im Pr von 300 bis 350 ℳ Offerten u. **A. 4517** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein **unmöbl. Zimmer m. Kabinet** in der Nähe des Marktes für einzelnen Herrn **wird per sofort oder später zu miethen gesucht.** Offerten sind an **G. Sponner,** Schmeerstraße 23 zu senden.

Für einen jungen Kaufmann wird **Wohnung mit Kost gesucht.** Angebote bitten unter **1667 D.** in der Exped. d. Ztg niederzulegen.

Ungenirtes **möblirtes Zimmer** zum 15. August gesucht. Off. unter **G. 4515** an die Exp. d. Ztg. erb.

Wilhelmstraße 17

2—3 möblirte Zimmer mit Balkon 1. Septbr. an Herren oder Damen zu vermiethen, auf Wunsch mit Küche. Zu besehen von 12—2 Uhr.

Frdl. gut möbl. Z., 1 Tr., 1. Aug. zu vermiethen **Merseburgerstr. 41.**

Freundl. möblirte Stube per 1. August oder später zu vermiethen Dryanderstr. 10, I. l.

Fein möbl. Zim. zu verm. Georgstr. 5, p.

Möbl. Zimmer sof. Krukenbergstr. 4a, II

Gut möbl. Zimmer mit Kabinet zu vermiethen **Domplatz 5, II.**

Anst. Stübchen allein **Mühlgraben 6a.**

Möbl. Zimmer, Nähe Rannischestr., gef. Off. u. **L. 4516** an die Exp. d. Ztg. erb.

Fein möbl. Zimmer Krukenbergstr. 14, II.

Ein fl. möbl. Z. f. 1 od. 2 H. Charlottenstr. 13, 1 Tr.

F. möbl Zim. m. B. Alter Markt 16, I.

Möbl. Stube monatl 9 ℳ Wuchererstr 61

Möblirtes Zimmer Franckestr. 4.

Fr. Logis f. 1 Hrn. Augustastr. 12, III.

2 ff. Schlafstellen Bölbergasse 2a.

Anst. Schlafstelle sofort Taubenstr. 1.

Anst. Schlafst. m. Kost Bahnhofstr. 14 H. I. r.

Möbl. St. als Schlafst. Fleischerg. 2, III.

Mbl. St. a. Schlfst. 2 ℳ Schülershof 12 p

Anst. **Schlafstelle** offen **Gr. Brauhausgasse 24, 1 Tr.**

Anst. Schlafstube verm. Luckengasse 12, I. l.

Anst. Schlafst. offen Kl. Brauhausg. 23, I.

2 anst. Schlafst. m. Kost Streiberstr. 2, III.

Frdl. Schlafst. zu verm. Kl. Ulrichstr. 15, I.

Anst. Schlafst. z. verm Dachtrggasse 4, I. l

2 Schlafstellen Kleine Nittergasse 2, I.

A. Schlafst. m. K. Gr. Ulrichstr 52, Hintiche.

Anst. Schlafstelle Herrenstraße 22, I. r.

Anst. Schlafst. offen Landwehrstr. 11a.

2 anst. Schlafstellen m. K. Grafenweg 16.

Anst. Schlafstelle offen Geiststraße 12.

2 anst. Schlafstellen offen Neustadt 4.

Anst. Schlafst. mit Kost Parkstraße 5, I.

Anst. Schlafst. Gr. Klausstraße 33, I.

Halle'sches Placir.-Institut

Gr. Wallstr. 1. C. Schröder. Castellan- u. Botenstelle p. 1. Sept. Gehalt 1000 ℳ, freie Wohnung 2c. **Gemeindeförster,** Bewerb. b. 24. Aug. **Büreauvorst,** b. Rechtsanw. u. Notar. **Buchhalter, Contorisien, Verkäufer, Gutsbeamte, Lehrer, Chemiker, Hausbälterinnen und Bonnen** erhalten Engagements. Bei Anfragen 20 ₰ Porto erbeten.

Comptoirist,

auch in Correspondenz kundig, i. mögl. sofort in Holz- oder Baugeschäft zur Aushülfe bis 1. Oktober cr. Stelle. Off. unter **O. 4454** Exped. d. Ztg. erb.

Brauerei-Vertreter-Gesuch.

Für eine auswärtige Lagerbierbrauerei wird für Halle ein tüchtiger Vertreter gesucht.
Offerten unter der Adresse des Herrn Friedrich Rose, Halle a. S. erbeten.

Tüchtige Stemmer u. Nieter

stellt bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung sofort noch ein **Die Dampfkessel-Fabrik von Seiffert & Melzer.**

Ein junger gewandter **Kellner** sucht 15. August oder 1. September Stellung in besserem Restaurant oder Hotel. Gef. Offerten bitte an die Expedition d. Ztg. unter **V. 4513** zu richten.

Habe tücht. Feldarb., miethe Knechte u. Mägdef. on zu Neujahr. Retourm. beif. **H. Eberling's** Verm.-Bureau Torgau.

2 Leute zum Dreschen gesucht Martinsgasse 7.

Tüchtiger Glasergehilfe findet dauernde Accordarbeit bei **Brandt, Brunnenplatz.**

Tüchtige Schlosser

werden gesucht bei **F. Lindenhahn,** Königstraße 8.

Oberbrauer,

bewährte, energische, geschulte Kraft, sucht in mittlerer oder kleinerer Brauerei unter bescheidenen Ansprüchen per sofort Stelle. Näheres durch **P. W. Hugo Jacob,** Verlag Leipzig.

Auf **Rittergut Burgheßler** bei Bad Kösen finden zum 1. Oktober cr. ein **Volontair-Verwalter,** sowie eine **Scholarin** Stellung. Persönliche Vorstellung gewünscht. Familien-Anschluß zugesichert.

Suche baldigst Stellung als Hof-, Wald- oder Feldaufseher, Wiegemstr. 2c. Prima Zeugnisse vorh., 32 Jahre alt, verh., in schriftlichen Arbeiten sehr gut bewandert. Nehme auch Vertrauensposten anderer Branche an. Telegraphie erlernt. Gehaltsansprüche bescheiden. F. Werner, Erfurt.

Ein junger **Kellner** oder **Kellnerbursche** findet sofort Stellung. **„Restaurant 3 Schwäne," Rannischestraße 16.**

4 Malergehilfen
sucht **Max Kaester,** Maler, **Gisleben,** Lindenstr.

Maurer gesucht Schwetschkestr. 18.

2 Knechte (pro Woche 9 ℳ bei fr. Stat.) 1 Mädch. zu einz. Leuten. Stuben- u. Hausmädch. w. ges. Thurmstr. 1, II. r.

Für mein Mühlengeschäft suche ich sof. oder später einen älteren mit der Branche vertrauten **Buchhalter.**
G. Staffelstein, Wesenitz b. Gröbers.

Commis-Gesuch.

Für ein Colonialwaaren-Geschäft wird ein jüngerer Commis p. 1. Septbr. ev. 1. Oktbr. gesucht. — Offerten unter **C. 4519** an die Expedition d. Ztg.

Tüchtige Zuschneider

finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung.
Edm. Schlicht, Schäftefabrik, Weißenfels, Zeitzerstraße.
Auch werden daselbst **tüchtige Stepperinnen gesucht.**

Schlossergesellen auf Kunstschmiedearbeit finden dauernde Beschäftigung bei **Schulz & Holdefleiss, Berlin,** Lützow-Ufer 31.

Ein Sattlergehilfe

wird gesucht. Zu erfragen bei **Otto Korth,** Brüderstraße 5.

Kutscher, Hausburschen, ältere Mädchen bei 180—240 ℳ Gehalt finden sofort Stellung durch **Frau R. Grosse, Gr. Brauhausgasse 24, I.**

Erf. Bautechniker

wünscht Beschäftigung **Krukenbergstraße 14, Sout.**

Ein j. **Kellner** mit guten Zeugnissen sucht sofort oder später Stellung, am liebsten mit Bier auf Rechnung in Hotel oder Restaurant. Offerten sub **F. T. 68** postlagernd **Jena** erbeten.

Tüchtigen Klempnergesellen sucht Kloss, Klempnermstr., Teutschenthal.

Schlossergesellen für dauernde Arbeit gesucht **Schülershof 8.**

Ein tüchtiger **Modelltischler** sofort gesucht **Königstraße 20b.**

Malergehilfen
u. ein ordentl. **Arbeitsbursche** gesucht. **H. Franke,** Wörmlitzerstr. 10.

Tüchtige Schlosser

gesucht **Königstraße 20b.**

Zuverläss. Ziegelei-Arbeiter,

welche auch im Streichen bewandert sind, finden sofort dauernde Beschäftigung für Sommer und Winter. Meldungen sub **B. 4518** in der Exp. d. Ztg. niederzul.

Kutscher und Knechte sucht sofort **Fran Lädicke,** Kurzegasse 1, I.

Malergehülfen stellt ein **W. Braune,** Karlstraße 6.

Maschinist

mit guten Zeugnissen findet dauernde Stellung **Herrenstraße 9.**

Holzarbeiter

werden gesucht. Zu melden **Cauergarweg 1.**

Ein tüchtiger Kutscher

zum baldigen Antritt **gesucht. Rittergut Gr. Dölzig** b. Schkeuditz **Reinicke.**

Einen ordentlichen **Hausknecht** von außerhalb suchen zum 1. August cr. **Noak & Lorenz.**

Ein ordentlicher **Knecht** wird gesucht **Kellnergasse 1.**

Lehrling
kann sich melden. **Musikalienhandlg. von Georg Paitzeker.**

Wir können zum 1. Oktober cr. einen jungen Mann mit guter Schulbildung als

Lehrling

in unser Geschäft aufnehmen.
Klinkhardt & Schreiber, Halle a/S.

Suche einen soliden **Hausburschen** aus **anständiger Familie. Aug. Weddy,** Leipzigerstraße.

Einen **Hausburschen sucht C. H. Spierling.**

Perf. **Maschinennähterinnen** W. W. (Wochenlohn 12 ℳ) u **Zuarbeiterinnen** (Wochenl 9 ℳ) für **Oberhemden u. Damenwäsche** gesucht. Reise wird vergütet. **Leipzig. Wäschecon fection v. R. Müller,** Klostergasse 5, Tr. C, 2r.

Modes.

Für eine größere Provinzialstadt Thüringens wird eine **erste flotte Arbeiterin** für feinen Putz bei freier Station und angenehmer Stellung im Hause gesucht. Off. unt. **1642 C.** in der Expedition dieser Zeitung.

Putzfach.

Suche p. 15. Septbr. eine **tüchtige selbständige Putzarbeiterin.** Offerten bitte unter **A. B.** mit Gehaltsansprüchen bei freier Station postlagernd **Querfurt** niederzulegen.

Ein anst. Mädchen im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren sucht zum 1. August Stellung. Zu erfragen **Krausenstraße 15, p. l.**

Ein sauberes arbeitsames **Mädchen** v. Lande **sucht** l. od. 15. Aug Stelle näheres **Gr. Wallstraße 29, H. r.**

Eine tüchtige **Köchin** mit guten Attesten zum 1. September oder später gesucht **Henriettenstraße 18, p.**

Ein ordentliches **kräftiges Mädchen** wird zum 1. August bei gutem Lohn gesucht **W. Reinstein, Leipzigerstraße 59.**

Ein anst. älteres **Mädchen,** welches selbständig kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird von einzelner Dame sofort oder zum 1. Oktober **gesucht Henriettenstraße 14, I. l.**

Gesucht

wird sofort ein älteres anständiges **Mädchen** oder unabhängige **Frau** zur Führung des Haushalts, welche auch die Milchwirthschaft versteht. Zu erfragen im **Restaurant Waldkater zu Schkeuditz.**

Ein **junges Mädchen** findet zur Erlernung des **landwirthschaftlichen Haushaltes** sofort Aufnahme. Frau Oberförster **Bank,** Torhaus b. Harzburg.

Köchin, Stuben-, Haus- und Küchenmädchen erh. g. Stellen d. **Frau Fleckinger, Jägergasse 1.**

Mädchen m. Zeugniß und Haus- u. Küchenmädchen such. **St.** durch Frau **Klar,** Kl. Schlamm 1.

Junge Landwirthschaft. such. St. durch Frau **Klar,** Kl. Schlamm 1.

Eine Kinderfrau in mittl. Jahr. sof. ges. Kochmamsells, Köchin., Hausm. sof. ges. **Gr. Brauhausgasse 9, Fr. Erfurth.**

Gesucht f. klein. Haushalt jüngere Dame (ohne Gehalt), welche d. Tochter im Haush. u. b. d. Pflege d. leidenden Mutter helfen würde. Am liebsten aus Halle oder mit Anschluß das. Adr. u. **1672 J.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Eine **Wirthschafterin,** welche die feine Küche gründlich versteht und sonst in der ganzen Wirthschaft erfahren, **sucht Stellung,** am liebsten zur selbständigen Führung eines Haushaltes. Gefl. Offerten sub **1666 C.** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Eine **geübte Putzmacherin** f. f. Kundschaft bei freier Station und Familienanschluß z. 1. Sept. **gesucht.** Gehaltsansprüche mit Zeugnissen erbeten unter **1665 B.** an die Exp. d. Ztg.

Ein junges **Mädchen** sucht zum 1. Sept. **leeres Stübchen** bei anständigen Leuten. Offerten abzugeben **Wiesenstraße 2, I.**

Ein anst. **Mädchen** sofort zur Aufwartung gesucht **Grafeweg 18, II.**

Junges **Dienstmädchen** vom Lande **gesucht Merkelstraße 26, p.**

3 gesunde Ammen sowie Mädchen für Küche u. Haus sof. u. später gesucht durch Frau **Rötzscher,** Trödel 22, I.

Eine **Landwirthschafterin** sofort gesucht d. Fr **Rötzscher,** Trödel 22, I

Suche zu **selbständigen Führung** der **Wirthschaft** ein **Mädchen** oder **Wittwe.** Gehalt 200 ℳ Offerten mit Bild an die Expedition dieser Zeitung unter **1671 B.**

Wirthschafterin

in ges. Jahr., im städt. sowie im ländl. Haush. gründl. erfahr. u. in Handarb. f. geübt, sucht bei ein. ält. Herrn oder Wittwer mit 1 od. 2 Kindern sof. Stelle. Gute Behandl. w. hoh. Geh. vorgezogen. Off. u. **1664 A.** in der Exp. d. Ztg. erb.

Stelle-Gesuch.

Ein kräftiges, junges **Mädchen,** im Kochen u. in der Wirthschaft erfahren, sucht 1. Oktbr. oder früher Stelle. Off. erb. in d. Exped. d. Ztg. u. **E. 4521.**

Ab beitsame **Mädchen** wünschen sofort und 1. Oktober Stelle durch Wittwe **Gutjahr,** Kl. Ulrichstr. 35, p. I.

Eine ordentl. Frau z. Frühstücktragen sofort gesucht **Große Ulrichstraße 54.**

Ein ordentl. Dienstmädchen z. 1. Aug. gesucht von **J. Kräger,** Karlstraße 15.

Aufwartung gesucht Bernburgerstraße 15, part.

Nähmädchen sucht Kl. Ulrichstraße 35, 2. Etage.

Ein sauberes **Dienstmädchen** oder **Aufwartung** wird für leichte Arbeit sogleich gesucht Berggasse 1, 3 Treppen.

Tüchtige Vorrichterin a. Wäsche, ein Lehrmädchen sof. ges. H. C. Weddy-Pönicke.

Gesucht
ein jüngeres Mädchen als zweites im Haushalt pr. 1. August oder später **Germarstr. 9, part.**

Ein junges Mädchen z. Nähen wird gesucht Alter Markt 18, III. rechts.

Ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit **sofort gesucht Berlinerstraße 6.**

Ein **junges Mädchen,** welches ihre Lehrzeit als Landwirthschafts-Mamsell beendet hat, **findet** zum sofortigen Antritt **Stellung.** Persönliche Vorstellung erwünscht.
Schlettau bei Löbejün.
Ida Schnapperelle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890724038/fragment/page=0004